

Wir sind nicht gekommen, um zu bleiben.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Mitarbeiter*innen der Verwaltung, werte Kolleg*innen der Stadtverordnetenversammlung und werte Besucher*innen,

Haushaltsrede 15.12.2022

Wir sind nicht gekommen, um zu bleiben.

die Partei Die PARTEI (Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative) ist, und das sage ich nicht ohne Stolz, eine Schande für die ganze Branche der Politiker.

Unsere Mandate, nicht nur hier, sondern überall, sind nur Betriebsunfälle. Unsere drei Unfälle haben als Ursache, und das ist wichtig zu erwähnen, die Politik der anderen Parteien hier vor Ort. Diese Politik hat dazu geführt, dass einige Menschen, nach groben Schätzungen in Hattingen ungefähr die Hälfte unserer Wähler*innen, lieber einen Haufen „Quatschköpfe“ gewählt haben, als eben sie, die Politdinosaurier der alten Mitte. Die andere, immer noch geschätzte, Hälfte, und das sollte uns allen hier noch mehr zu denken geben, hat uns gewählt, weil unsere Ideen, unser Auftreten und unsere Kandidaten die Wähler eher überzeugt haben, als die ihren. Wir mutmaßen nur, woran das liegen könnte, vielleicht ja daran, dass ihre Welt jeweils nur schwarz, rot oder grün ist, unsere aber Millionen Farben hat oder weil sie eben nur Angst verspüren und wir Zuversicht.

Wir sind nicht gekommen um zu bleiben.

Eigentlich sind wir ein Korrektiv, welches, nach dem erfolgreichen Korrigieren, wieder von der Bildfläche verschwinden soll. Deshalb hätten wir lieber Unrecht mit allem, würden uns wünschen als Schwachköpfe in die Geschichte einzugehen, als Politiker die mit Riesen kämpfen, wo nur noch Windmühlen sind. Leider ist dem nicht so, das Unrecht liegt auf der

anderen Seite, Schwachköpfe finden sich montags auf den Straßen und ab und an auch in den Ausschusssitzungen und die Riesen sind leider real. #grokoharam

Als Fraktion Die FRAKTION (Fraktion für Ratsangelegenheiten, Ausschüsse, Tierschutz, Kommunales, Interfraktionelles, Ortsteile und Nichtigkeiten) werden wir alles daransetzen, positive Änderungen herbeizuführen. Bei ihnen und natürlich für Hattingen. Einiges konnten wir bereits erreichen.

Für unsere Wähler*innen, aber auch für die, die uns nicht gewählt haben, wollen wir weitere Änderungen herbeiführen. Unser Motto „für euch!“ waren eben nicht nur leere Worte.

In unseren ersten beiden Jahren hier im Rat mussten wir dabei natürlich überlegen, wie wir das Quatschkopffimage und das neu gewonnene Image als bessere Politiker mit besseren Ideen in Zukunft in der Stadtverordnetenversammlung, den Ausschüssen und den Aufsichtsräten gekonnt oder ungekonnt mischen. Glauben sie mir, wir erfinden uns da auch regelmäßig neu.

Wir wollen noch zwei Dinge, alles ganz transparent, darlegen.

Erstens unsere Vorhaben, also das, was wir in den nächsten Jahren umsetzen wollen. Dieses Vorhaben sind sehr deutlich in unserem Wahlprogramm nachzulesen und wir sind uns sicher, dass wir mit den anderen Parteien hier das eine oder andere noch gemeinsam umsetzen können oder sie die Vorschläge erst ablehnen und dann einige Zeit später selbst schlecht kopiert nochmal einbringen. Es gibt nämlich tatsächlich viele ähnliche und einige identische Vorhaben in den Wahlprogrammen und vorgestellten Eckpunkten, sowie Versprechen im Wahlkampf bei ihnen. Einige Ideen wurden bereits vorgeschlagen, nicht immer von uns, und mit Mehrheiten angenommen oder von der Verwaltung auf andere Weise umgesetzt.

Hurra!

Andere Ideen, auch aus der Bürgerschaft, werden noch eingebracht werden und wir hoffen darauf, dafür Mehrheiten zu bekommen, würden aber auch wieder abzuwarten, bis andere Parteien diese Ideen schlecht kopieren.

Hurra!

Zweitens! Wir wollen weiterhin sehr transparent arbeiten. Das heißt, dass wir regelmäßig über alles, was in der Stadtverordnetenversammlung und in den Ausschüssen passiert, berichten. Dies ist ja auch zur großen Freude vieler schon geschehen. Ja, wir veröffentlichen alles auf Facebook. Natürlich werden wir das nicht-öffentliche nicht-öffentlich bleiben lassen und erst darauf reagieren, wenn es in der Zeitung zu lesen war, ansonsten werden wir aber keine Rücksicht nehmen, weder auf die Spaßpartei fdP noch auf die Verwaltung und die ernstzunehmenden Parteien.

Das T in PARTEI steht für Transparenz.

Soviel, ganz kurz, zu uns und unseren Zielen und Vorhaben. Jetzt aber zum eigentlichen Thema, der Einbringung der Haushaltssatzung 2023. Wir bedanken uns für den Bericht des Kämmerers und für den Haushalt, über den wir nun abstimmen werden. Herr Mielke beweist immer wieder, wie gut er diesen Job macht und wieso es besser war, ihn nicht bei der Wahl zum Bürgermeister zu unterstützen. Wir haben intensiv an diesem Haushalt mitgewirkt und wissen, dass unsere Anträge, auch wenn sie jetzt noch nicht im Haushalt zu finden sind, bald in anderer Form wieder hier vorliegen werden.

Ganz besonders toll finden wir, dass wir heute überhaupt über eine Genehmigungsfähigkeit oder gar einen ausgeglichenen Haushalt sprechen und genießen dabei den Taschenspielertrick, dem wir das zu verdanken haben. Wir isolieren Kosten und tun damit so, als hätten wir mehr Geld als wir wirklich haben. Beziehungsweise als hätten wir nicht mehr weniger Geld als wir nicht haben. Toll. Dem kann man dann natürlich nur zustimmen.

Wir sind nicht gekommen, um zu bleiben, aber noch sind wir hier. Ändern sie das!

Vielen Dank.